

Differenzieller Einfluss digitaler Therapie auf Speicher- und Entleerungssymptome bei LUTS: Eine Post-hoc-IPSS-Analyse der BEST-Studie

BEST: Randomisierte, kontrollierte, einfach verblindete Studie zur Wirksamkeit der DiGA Kranus Lutera

Sandra Schoönborg, Christian Gratzke, Kurt Miller, Erik Krieger, C. Patrick Papp, Laura Wiemer

Ziel der Studie

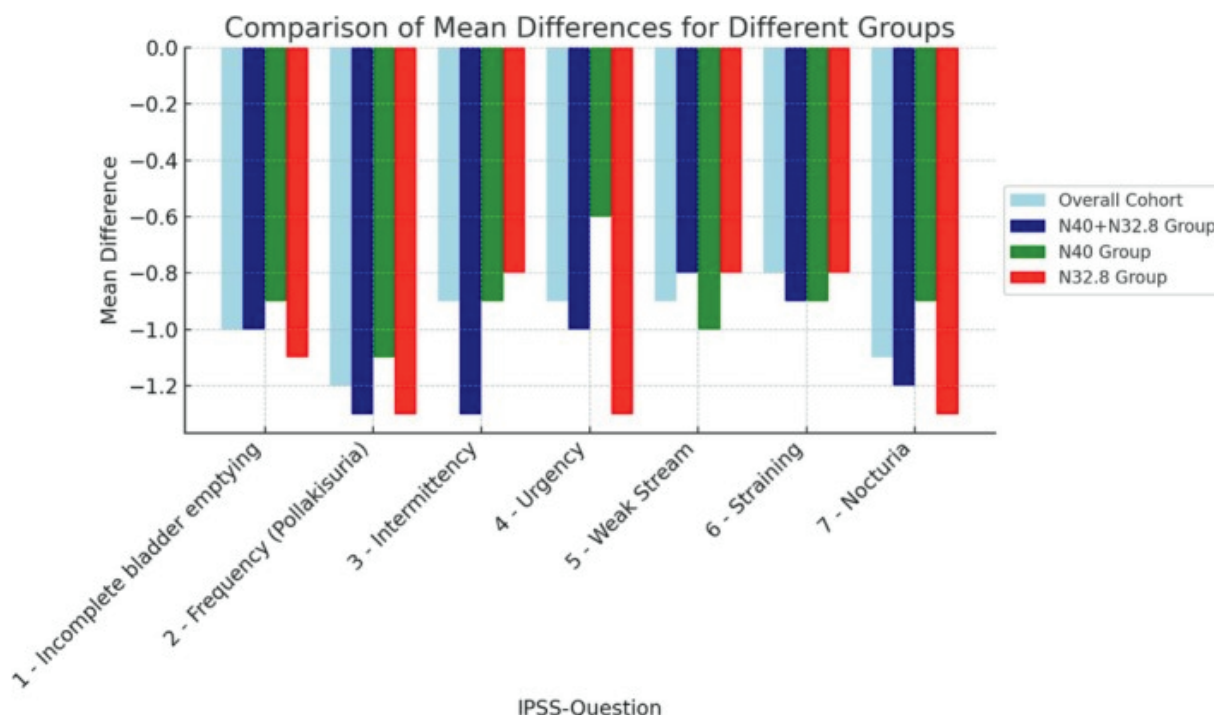
Ziel dieser Analyse war es zu untersuchen, ob Speicher- oder Entleerungssymptome bei Männern mit unteren Harnwegssymptomen (LUTS) stärker von der Nutzung der digitalen Therapie-App Kranus Lutera profitieren. Dazu wurde eine detaillierte Auswertung der einzelnen Fragen des IPSS-Fragebogens durchgeführt.

Methoden

Die Daten stammen aus einer Post-hoc-Analyse der BEST-Studie, einer randomisierten, kontrollierten Untersuchung zur Wirksamkeit der App-basierten Therapie Kranus Lutera. Die Studiendauer betrug 12 Wochen (04/2023–11/2023). Analysiert wurde die mittlere Veränderung der sieben IPSS-Fragen vom Ausgangswert bis Woche 12. Speicher- (Fragen 2, 4, 7) und Entleerungssymptome (Fragen 1, 3, 5, 6) wurden separat betrachtet.

Ergebnisse

Die Interventionsgruppe zeigte eine signifikante Verbesserung aller IPSS-Items gegenüber der Kontrollgruppe (Gesamt-IPSS: $-7,0$ Punkte; 95%-KI: $-8,1$ bis $-5,9$; $p < 0,0001$). Speicher-Symptome verbesserten sich stärker als Entleerungssymptome. Die größten Veränderungen wurden bei Häufigkeit (Frage 2), Nykturie (Frage 7) und dem Gefühl unvollständiger Blasenentleerung (Frage 1) beobachtet. Patienten mit OAB profitierten besonders von der digitalen Therapie.



Zur vollständigen
Publikation:



Fazit für die Praxis

Die Ergebnisse zeigen, dass eine strukturierte, App-basierte Therapie wie Kranus Lutera insbesondere Speicher-Symptome effektiv reduziert und die Lebensqualität verbessert. Digitale Therapien stellen eine sinnvolle Ergänzung zur Standardversorgung von Männern mit LUTS dar, insbesondere bei Patienten mit überaktiver Blase.